

Luca Sisera bringt den Geist von New York nach Chur

In New York hat sich der Jazzbassist Luca Sisera 2013 Inspiration für seine ersten Eigenkompositionen geholt. Am 18. Dezember tauft der Musiker mit seiner Band Roofer die daraus entstandene CD in Chur.



Schlag auf Schlag: Mit seiner Band Roofer plant Luca Sisera (Zweiter von rechts) bereits eine weitere CD. Pressebild

von Valerio Gerstlauer

New York – Inbild einer heruntergekommenen Megalopolis, die im Sumpf der Kriminalität zu versinken droht. Diesem Image, das aus den Siebziger- und Achtzigerjahren stammt, ist die Stadt an der amerikanischen Ostküste längst entwachsen. Heute bestimmen auf Tiefstniveaus sinkende Mordraten und die Gentrifizierung ehemaliger Problemviertel die Schlagzeilen.

2013 verbringt der Jazzbassist Luca Sisera sechs Monate im New Yorker Stadtteil Brooklyn, wohin er sich zurückgezogen hat, um sich der Komposition seiner ersten eigenen Lieder zu widmen. Hier bekommt der 40-jährige Churer allen positiven Trends zum Trotz eine Idee davon, welche Zustände in den rauen Zeiten der Millionenstadt vorherrschten. Ein Ausflug führt Sisera eines Tages in den Brooklyn Stadtteil Far Rockaway, der direkt am Atlantik liegt. Hier stösst er auf ein zerstörtes Quartier, das nach einem Orkansturm offenbar aufgegeben wurde. Kaum am Meer angekommen, sticht ein Mann in unmittelbarer Nähe Siseras mit einem Messer auf einen Kontrahenten ein und verletzt diesen leicht. Völlig perplex flüchtet Sisera vom Tatort Richtung U-Bahn, wo er erneut Zeuge eines Verbrechens wird: Eine Frau wird vor seinen Augen über-

fallen und ausgeraubt. Sirenengeheul erfüllt nun das ganze Viertel, die Luft brennt.

Hinter jedem Lied eine Geschichte

«Dieses Erlebnis in Far Rockaway hat mich zum Lied 'Rockaway' inspiriert», erinnert sich Sisera. Dementsprechend düster und bedrohlich beginnt die Komposition, die als letztes Stück auf dem soeben erschienenen Album «Prospect» platziert ist. An der Plattentaufe vom 18. Dezember wird Sisera die neun Lieder des Tonträgers zusammen mit seiner Band Roofer in der Postremise in Chur präsentieren.

Hinter jedem Stück, das er in New York geschrieben habe und das nun auf «Prospect» zu hören sei, stecke eine Geschichte, die er dort erlebt habe, erzählt Sisera. Klar, dass dabei vor allem die musikalischen Erlebnisse ihre Spuren hinterliessen. Jede Nacht besuchte Sisera Jazzclubs wie den

Jede Nacht besuchte Sisera Jazzclubs wie den «Stone» in Manhattan, vertiefte sich in den New Yorker Jazzstil.

«Stone» oder das «Smalls» in Manhattan, vertiefte sich in den amerikanischen beziehungsweise den New Yorker Jazzstil. Herausgekommen ist dabei «zeitgenössisch-avantgardistischer» Jazz, wie Sisera sagt, beeinflusst von Bebop und Swing, unterlegt mit unkonventionellen Rhythmen. Beim Komponieren habe er nicht nach etwas Bestimmtem gesucht, verrät Sisera. «Ich bin ein Bauchmusiker, weshalb ich mir auch beim Komponieren die Herangehensweise bewahren wollte, aus dem Bauch heraus zu agieren.» Auf einem in New York gekauften Keyboard sowie dem mitgebrachten Kontrabass improvisierte Sisera musikalische Skizzen, nahm das Resultat mit dem Diktafon auf und notierte danach die entstandene Musik. Auf diesem musikalischen Grundgerüst aufbauend, fügte er nachträglich die fehlenden Elemente hinzu. Dass er sich dabei eine eigene kompositorische Handschrift angeeignet habe, davon ist Sisera überzeugt. «Polyrhythmik und moderne Jazzharmonien zeichnen diese aus.»

Zunächst komponierte Sisera für ein Quartett, danach nahm er einen zweiten Bläser dazu. «Die von mir gegründete Band Roofer sollte dadurch an Tiefe gewinnen und eine leicht düstere Farbe erhalten.» Roofer bestehen heute neben Bassist Sisera aus Michael Jaeger (Tenorsaxofon, Klarinette), Silvio Cadotsch (Posaune), Yves

Theiler (Klavier, Cembalo) und Michi Stulz (Schlagzeug).

Ab Genua mit dem Frachter

Vor seiner Zeit in New York spielte Sisera in 15 Bands und wirkte bei zahllosen Projekten mit. Dadurch habe er eine Vision darüber entwickelt, wie seine Musik klingen könnte, erklärt Sisera. Irgendwann sei dann das Bedürfnis so stark geworden, eigene Musik zu komponieren, dass er etwas habe unternehmen müssen. «Bei zwei, drei Konzerten jede Woche und mehreren Tourneen im Jahr blieb mir keine Zeit dafür – ich brauchte deshalb eine Auszeit.» Finanzielle Unterstützung durch die Stadt Chur und den Kanton Graubünden ermöglichte es ihm, ein Appartement in Brooklyn anzumieten. Als Glücksfall stellte sich dabei die Art der Anreise heraus. Sisera wählte einen Frachter, der vom norditalienischen Genua aus während dreier Wochen Richtung New York tuckerte. Einer der wenigen zivilen Mitpassagiere war der Amerikaner Stan Burnett, ein 80-jähriger ehemaliger Jazzsaxofonist und -journalist. «Jeden Tag erzählte er mir Anekdoten aus der Vergangenheit, berichtete von seinen Erlebnissen mit den Jazzgrössen», schwärmt Sisera. «Er zeigte mir, wie wichtig die Jazztradition ist – nicht zuletzt wegen ihm ist der Einfluss des Bebop auf mein Album klar zu hören.»

«Stan Burnett zeigte mir, wie wichtig die Jazztradition ist.»

Seit der Rückkehr aus New York spielt Sisera «nur noch» in zehn Bands und gibt seinem eigenen Projekt den Vorrang. Ein halbes Jahr nahmen sich Roofer wegen der Komplexität der Kompositionen Zeit, um zu proben. Danach ging es auf die Bühne, um die Songs weiter zu verinnerlichen. Erst zum Schluss spielte man die CD in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Radio SRF 2 Kultur in den Hardstudios in Winterthur ein und veröffentlichte sie beim renommierten britischen Label Leo Records. Nach der Plattentaufe in Chur sind 2016 weitere Tourneen sowie Festivalkonzerte geplant. Auch will Sisera mit Roofer eine EP veröffentlichen, auf der drei weitere in New York entstandene Kompositionen zu hören sein werden. Auf beiden Platten, aber insbesondere live komme der grosse Improvisationscharakter des Projekts zum Tragen, meint Sisera und betont: «Das darf allerdings nicht mit freier Musik oder gar Willkür verwechselt werden – bei uns gibt es immer eine übergeordnete Struktur, innerhalb derer wir uns bewegen.»

Roofer, «Prospect» (Leo Records). Plattentaufe: Freitag, 18. Dezember, 20 Uhr. Postremise, Chur.

www.kinochur.ch

Samstag, 05.12.2015

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Arlo & Spot - The Good Dinosaur Warmherzige Geschichte zwischen dem Menschenjungen Spot und dem ängstlichen Apatosaurus Arlo. 13.00, 15.15 3D Deutsch ab 6 empf 8 J.

Im Herzen der See - In The Heart Of The Sea Die Abenteuer des Walfangschiffes «Essex», die den Schriftsteller Herman Melville zu seinem Roman MOBY DICK inspirierten. 17.30, 22.15 3D Deutsch ab 12 empf 14 J.

Schellen - Ursli – Liebevoller Verfilmung des Kinderbuchklassikers von Selina Chözn und Alois Carigiet von Oscar-Preisträger Xavier Koller. 20.00 Dialekt ab 6 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 - 081 258 32 32

Hrutar - Rams In einem abgelegenen isländischen Tal müssen sich zwei Brüder zusammenschließen, um zu retten, was ihnen am teuersten ist – ihre Schafe. 12.15 OV/d/f ab 16 J.

Schellen - Ursli – Liebevoller Verfilmung des Kinderbuchklassikers von Selina Chözn und Alois Carigiet von Oscar-Preisträger Xavier Koller. 12.30, 14.45 Dialekt ab 6 J.

Highway to Hellas – Ein deutscher Banker entscheidet über die Zukunft der griechischen Insel Paladiki. Komödie mit Christoph Maria Herbst. 12.45 Deutsch ab 6 empf 10 J.

A Walk In The Woods – Ein berührender Film über zwei alternde Männer, welche auf ihrem abenteuerlichen Weg durch die Wildnis begreifen, dass der Sinn des Lebens der Weg und nicht das Ziel ist. 14.15 Deutsch ab 12 J.

Le Tout Nouveau Testament - Gott existiert, er lebt in Brüssel – Er schreibt das neue Testament nochmals ganz neu. Dabei rebelliert sie gegen ihren Vater, denn der ist Gott – höchstpersönlich. 14.45 F/d ab 12 empf 14 J.

James Bond: Spectre - 007 Daniel Craig geht als James Bond in die vierte Runde und tritt dabei gegen die zwielichtige Organisation SPECTRE an. 16.30, 19.30, 22.30 Deutsch ab 12 J.

Die Tribute von Panem: Mockingjay Teil 2 – Der grausame Kampf um Panem geht weiter: Das grosse Blockbuster-Finale der Hunger Games-Saga. 17.00, 19.45 3D Deutsch ab 12 empf 14 J.

Bridge Of Spies – Der Anwalt Donovan wird vom CIA beauftragt, die Freilassung eines in der UdSSR verhafteten US-Piloten zu erwirken – eine Aufgabe, die sich als nahezu unmöglich erweist. 17.45 E/d/f, 22.15 Deutsch ab 12 J.

Arlo & Spot - The Good Dinosaur Warmherzige Geschichte zwischen dem Menschenjungen Spot und dem ängstlichen Apatosaurus Arlo. 20.00 2D Deutsch ab 6 empf 8 J.

Sonntag, 06.12.2015

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Arlo & Spot - The Good Dinosaur Warmherzige Geschichte zwischen dem Menschenjungen Spot und dem ängstlichen Apatosaurus Arlo. 11.45, 16.15 3D Deutsch ab 6 empf 8 J.

Schellen - Ursli – Liebevoller Verfilmung des Kinderbuchklassikers von Selina Chözn und Alois Carigiet von Oscar-Preisträger Xavier Koller. 14.00, 18.30 Dialekt ab 6 J.

Im Herzen der See - In The Heart Of The Sea Die Abenteuer des Walfangschiffes «Essex», die den Schriftsteller Herman Melville zu seinem Roman MOBY DICK inspirierten. 20.45 3D Deutsch ab 12 empf 14 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 - 081 258 32 32

Schellen - Ursli – Liebevoller Verfilmung des Kinderbuchklassikers von Selina Chözn und Alois Carigiet von Oscar-Preisträger Xavier Koller. 10.30, 14.45 Dialekt ab 6 J.

Arlo & Spot - The Good Dinosaur Warmherzige Geschichte zwischen dem Menschenjungen Spot und dem ängstlichen Apatosaurus Arlo. 10.30, 21.00 2D Deutsch ab 6 empf 8 J.

Le Tout Nouveau Testament - Gott existiert, er lebt in Brüssel – Er schreibt das neue Testament nochmals ganz neu. Dabei rebelliert sie gegen ihren Vater, denn der ist Gott – höchstpersönlich. 10.45 F/d ab 12 empf 14 J.

I Nostri Ragazzi – Cinema Italiano in Zusammenarbeit mit PGI, Sezione Coira. 12.45 I/d

A Walk In The Woods – Ein berührender Film über zwei alternde Männer, welche auf ihrem abenteuerlichen Weg durch die Wildnis begreifen, dass der Sinn des Lebens der Weg und nicht das Ziel ist. 13.15 E/d/f ab 12 J.

Die Tribute von Panem: Mockingjay Teil 2 – Der grausame Kampf um Panem geht weiter: Das grosse Blockbuster-Finale der Hunger Games-Saga. 15.00, 20.45 3D Deutsch ab 12 empf 14 J.

Bridge Of Spies – Der Anwalt Donovan wird vom CIA beauftragt, die Freilassung eines in der UdSSR verhafteten US-Piloten zu erwirken – eine Aufgabe, die sich als nahezu unmöglich erweist. 15.30 Deutsch, 18.15 E/d/f ab 12 J.

Kultur Kino Chur: Ixcanal Volcano – Jayro Bustamante erzählt bewegend von seiner Heimat. 17.00 OV/d/f ab 16 J.

James Bond: Spectre - 007 Daniel Craig geht als James Bond in die vierte Runde und tritt dabei gegen die zwielichtige Organisation SPECTRE an. 17.45, 21.00 Deutsch ab 12 J.

Highway to Hellas – Ein deutscher Banker entscheidet über die Zukunft der griechischen Insel Paladiki. Komödie mit Christoph Maria Herbst. 19.00 Deutsch ab 6 empf 10 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

INSERAT

Der offizielle Sammelspass zum Film.

Jetzt in Ihrem SPAR.

SPAR